

Anzeiger

für
Niesä, Strehla und deren Umgegend.

N^o 17.

Freitag, den 24. October

1851.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8½ Uhr, Herr Candidat Horn aus Pausitz über Ap. Gesch. 17., 16. — 28.

Getaufte vom 17. bis 23. October:

Gustav Eduard, Joh. Gottlob Lehmann's, Tagearb. in N., S. —

Beerdigte:

Juv. Wilhelm Elschig, Joh. Gottfried Elschig's, Tagearb. in N., S., 20 J. 4 M. 22 T. alt, an Verzebrung. —

Kirchliche Nachrichten aus Strehla.

Getaufte vom 8. bis 22. October:

Carl Friedrich, Mstr. Friedrich Gotthelf Thiemes, B. und Kürschners allhier S. — Henriette Wilhelmine, Johann Gottlob Täschners, Einw. und Handarb. L. — Joh. Carl Gustav, Carl Gottlob Klemms, Hausbes. und Schenkwrths. in Görzig, S. — Carl Bruno, Mstr. Carl Gottlob Pönitzsches, B. und Maurers allhier S. — Auguste Emilie, Carl Gottlob Hofmanns, begüterten Einw. in Glanzschwiz L. —

Beerdigte:

Mstr. Joh. Christian Gottlieb Schaaf, B. und Wagner allhier. —

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber, soll das dem Maurergesellen Friedrich Traugott Gäbler zugehörige Hausgrundstück in Niesä, Nr. 167 des Brandcatasters, welches aus einem Wohnhause, Hofraum und einem Anbaue besteht, mit 42,05 Steuereinheiten belegt und auf 610 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf. gerichtlich gewürdert worden ist, im Wege nothwendiger Subhastation unter den bestehenden, gesetzlichen Bedingungen und Vorschriften des Zwangsversteigerungsverfahrens

den 30. October 1851

an Königl. Gerichtsstelle allhier versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher eingeladen, unter Nachweis ihrer Zahlungs- und Besitzfähigkeit bis Mittags 12 Uhr gedachten Tages als Licitanten sich anzugeben und der Subhastation des feilgebotenen Grundstücks gewärtig zu sein.

Die Consignation und specielle Lage des Grundstücks nebst den Licitationsbedingungen hängt am Gerichtsbrette zu Niesä und an hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht und resp. Beachtung aus.

Königliches Gericht Niesä, am 15. August 1851.

Dtto.

Ergebenste Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am Heutigen auf hiesigem Plage nebe der Post und der Apotheke gegenüber ein

Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft

unter der Firma:

J. G. Renker

eröffnet habe.

Da ich durch jahrelange Arbeit in diesem Fache mir hinreichende Kenntnisse erworben habe, so kann ich einem Jeden meiner geehrten Abnehmer auf das Reellste und Billigste bedienen, und werde das mir zu schenkende Vertrauen durch die zuvorkommenste Bedienung zu erhalten suchen.

Niesä, den 16. October 1851.

J. G. Renker.

Beachtenswerthe Anzeige.

Wir beehren uns auf einen von den Herren Adolph Pinner und Comp. in Berlin fabricirten Schnupftaback, genannt

Kronen-Taback,

hiermit aufmerksam zu machen, der vermöge seiner wichtigsten Bestandtheile, auf die Augen eine sehr wohlthuende Wirkung hervorbringt. — Auch bei längerem und fortdauerndem Gebrauch bleibt diese Wirkung ein und dieselbe, indem er vom Kopf aus von den Augen absteigt und sanft auf die Schleimhaut der Nase wirkt. Ueber die Wahrheit dieser Behauptung haben sich die berühmtesten Medicinal-Personen und Augen-Aerzte ausgesprochen, und unter Andern auch

- | | |
|---|--------------|
| 1) der Königliche Geheim: Sanitäts-Rath, Herr Dr. Angelstein, | } in Berlin. |
| 2) der Königliche Hofrath, Herr Dr. Schnizer, | |
| 3) der Königliche Sanitätsrath Herr Dr. Berend, | |
| 4) der Augenarzt Herr Dr. Wengler in Dresden. | |

Eine andere nicht minder wichtige Eigenschaft besitzt dieser Taback, daß er immer feucht bleibt und man niemals genöthigt ist ihn anzufeuchten, daher seine Wirkung selbst in den heißesten Tagen ortdauert.

Der Preis für diesen Kronen-Taback ist der Art, daß auch weniger Bemittelte ihn kaufen können. Commissionslager hiervon führen **Theodor Zeidler u. Comp.**

Journal für moderne Stickerei,

Mode- und weibliche Handarbeiten,
herausgegeben von Natalie von Serder,

bringt in monatlichen Heften in höchst eleganter Ausstattung:

- 1) ein sauber colorirtes Muster für Buntstickerei;
- 2) ein in Kupfer gestochenes Pariser Modebild;
- 3) einen großen Bogen mit Mustern für Weißstickerei, Puzgegenstände aller Art, Schnittmustern (Patronen), Möbel, Decorationen etc.;
- 4) einen halben Bogen mit erklärendem Text zu den Mustern und neuen weiblichen Handarbeiten;
- 5) ein Feuilleton mit Novellen, dem neuesten Pariser Modebericht und einem „Nip-pestisch“ aus der Zeitgeschichte;
- 6) sehr häufig in Extra-Beilagen musikalische Compositionen für Clavier und Gesang, sowie neue Möbel- und Drapperie-Muster und andere practische Gegenstände,

kostet auf ein Quartal nur $\frac{1}{2}$ Rthlr und es werden vom 1. October an (sowie auch auf die früher erschienenen Quartale und Jahrgänge seit 1844) Bestellungen angenommen und prompt ausgeführt.

Probenummern sind gratis zu haben in Riesa von der Goedsche'schen Buchhandlung.

Große Holz-Auction.

Dienstags, den 4. November, Vormittags 8 Uhr, sollen auf dem Bennewitzschen Gute in Leutewitz

eine bedeutende Quantität Holz in Stangen und Stämmen von 3 bis 18 Zoll Stärke, sowie eine Parthie Reißigschöckle

nach dem Meistgebot und unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Die Zusammenkunft ist auf dem Schläge am Riesa-Leutewitzer Wege.

Frischer Nespelmoft

à R. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., im Ganzen billiger, ist alle Tage zu haben bei

S. G. Burckhardt in Strehla.

Neue Heringe,

in ausgezeichnet schöner Waare, empfiehlt in Tonnen und ausgepackt billigt

S. G. Burckhardt in Strehla.

Beste Rosinen, in kleinen Originalkisten, zu circa $\frac{1}{2}$ Ctr., empfehlen zum Wiederverkauf gegen billige Preise **Th. Zeidler & Comp.**

Englische Vollheringe in Tonnen und im Einzelnen verkaufen billigt **Theodor Zeidler u. Comp.**

Zeichnen-Papiere führen stets **Theodor Zeidler u. Comp.**

Brauntwein und Liqueure in verschiedenen Sorten, verkaufen noch zu früheren Preisen **Theodor Zeidler u. Comp.**

Premier Cigarren, von altem Lager, verkaufen **Theodor Zeidler u. Comp.**

Die auch in hiesiger Gegend so beliebte Dr. Borchardt'sche aromatisch-medizinische Kräuter-Seife wird in weißen, mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebenstehendem Stempel versehenen Packetchen à 6 Sgr. verkauft und ist hierorts ausschließlich bei dem Unterzeichneten zu haben.



Niesä.

Trangott Claus.

Schaf-Auction.

Nächsten Sonntag, als den 26. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf unterzeichneter Ritterguts-Schäferei

80 Stück Schafvieh, theils Zeitvieh und einige Böcke, zur Zucht brauchbar, theils schlachtbar

im Einzelnen, meistbietend, gegen sogleich baare Zahlung käuflich überlassen werden.

Rittergut Hirschstein, am 18. Oct. 1851.

S.

Marktbuden-Auction.

Sonnabend, den 25. October d. Js., Nachmittags 1 Uhr, sollen sämtliche mir gehörige Marktbuden in Partien und im Einzelnen meistbietend verkauft werden.

Versammlung auf dem Marktplatze.

Niesä, den 20. October 1851.

Gottlob Bormann.

Stückhefen

sind wieder frisch angekommen bei

Ernst Käseberg.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich fortwährend

Lager von Kuhländer Maschinen-Papieren

halte.

Die Papiere werden sowohl in großen als kleinen Parthien billigst abgegeben.

C. F. Seidemann.

Feine Häfelarbeiten

in Zephir- und Berliner Wolle, als:

Shawls,

Hausmützen,

Häubchen, für Erwachsene und Kinder,

Ohrwärmer,

Kräuschen, 2c.

empfiehlt zu billigen aber festen Preisen

Wilhelmine Adler,

Firma: F. W. Adler.

Der Schubert'schen Restauration gegenüber.

Berliner Getraide-Kümmel, pr. Quart mit Pouteille 8½ Ngr., bei **Ernst Käseberg.**

Hadern

werden zum höchsten Preis gekauft von

C. F. Seidemann.

Ergebenste Einladung.

Nächsten Sonntag, den 26. h.

Prämien-schießen und Karpfenschießen

im hiesigen Schießhause.

Jeder Theilnehmer giebt eine Prämie von mindestens 10 Ngr. an Werth, und werden dieselben zu genanntem Tage, von Vormittags 10 Uhr an, im Schießhause, jedoch verpackt angenommen.

Niesä, den 25. October 1851.

Die Schießhauswirthschaft.

Einladung.

Sonntag, den 26. October, ist Wurst- und Kuchenschmaus in Kleinrügeln, und bittet um zahlreichen Besuch

D. Storbis.

An Alle die mir wohl wollen.

Es ist mit des Geschickes Mächten
Nie ein ew'ger Bund zu flechten.

Bei meinem Abgange von meinem früheren Pachtort, dem Baldschlößchen, am Anhaltepunkte Röderau, ist es nicht genug, allen meinen Freunden und Gönnern ein herzliches Lebewohl zuzurufen; denn angeregt von den so vielseitigen mir unvergessen zu Theil gewordenen Beweisen von Freundschaft, Zuneigung und Liebe, Rücksicht und Güte, ist es mir schönste und heilige Pflicht, hiermit öffentlich meinen aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank für mich und die Meinen hiermit auszusprechen.

Schwer wurde mir mein Scheiden. — Nimmer werde ich Sie und Röderau vergessen! Bitte, bewahren Sie auch mir und den Meinigen ein freundliches Andenken, als auch mir stets Ihr schätzbares Wohlwollen, einen freundlichen Rückblick gewähren wird. Und führt Sie einst früher oder später Ihr Weg in Köpchenbrodas freundliche Umgebung, so vergessen Sie nicht, mich, Ihren alten Freund — den alten Gottlob Reiche — mit Ihrem gütigen Besuche zu beehren.

Dann woll'n wir wieder uns erkennen,
In der Erinnerung schönstem Licht;
Entfernung kann wohl Freunde trennen,
Allein die Freundschaft trennt sie nicht.
Restauration Köpchenbroda, den 20.
October 1851.

Gottlob Reiche, Restaurateur.

Schaf-Auction.

Künftigen Sonntag, den 26. October, Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Schenkute in Raundorf bei Zehren

65 Stück Schafe auf dem Wege des Meistgebots gegen gleichbare Zahlung versteigert werden.

Carl Henschel.

In dem zum Rittergute Tiefenau, bei dem Dorfe Pilsen gelegenen Holze, soll nächsten Montag, den 27. October 1851, früh 9 Uhr, eine Quantität birkenes, kiefernes & Scheit- und Rollholz, erlnes & Scheit- und Rollholz, erlnes und kiefernes Schockholz, meistbietend verkauft werden.

Kirms, Revierjäger.

Stand der sächs. Staatspapiere und Pfandbriefe vom 20. October 1851.

	gesucht	angeboten		gesucht	angeboten
Steuer-Scheine à 3% Zinsen à 1000 u. 500 Thlr.	87½	—	Dergl. à 100 und 25 Thlr.	—	—
Dergl. à 200, 100, 50 u. 25 Thlr.	—	—	Lausitzer Pfandbriefe à 3% Z. à 100, 50, 20 und 10 Thlr.	—	—
Land-Rentenbriefe à 3½% Zinsen à 1000 u. 500 Thlr.	—	92	Dergl. à 3½% Zinsen à 500, 100 und 50 Thlr.	94½	—
Dergl. à 100, 50, 25 u. 12½ Thlr.	—	—	Dergl. à 3½% Zinsen à 1000, 500, 100 und 50 Thlr. mit monatlicher Kündigung.	—	—
Staatsschulden-Cassenscheine à 5% Zinsen à 500 Thlr.	—	104½	Dergl. à 4% Zinsen à 500 und 100 Thlr.	100½	—
Dergl. à 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—			
Staatsschulden-Cassenscheine à 4% Zinsen à 500 Thlr.	100	—	Preussische Staatsschuld-scheine à 3% Zinsen	—	—
Dergl. à 4½% Zinsen à 500 u. 200 Thlr.	102½	—	à 1000, 500, 400, 300 u. 200 Thlr.	86½	—
Sächs.-Bairische Eisenbahn-Actien à 4% Zinsen bis 1855 und von da nur à 3% Zinsen à 100 Thlr.	86½	—	à 100, 50 und 25 Thlr.	—	—
Erbländische Pfandbriefe à 3½% Zinsen à 500 Thlr.	90½	—	Chemnitz'or 10 Thlr. Scheine	99½	—
Dergl. à 100 und 25 Thlr.	—	—	Louisd'or à Stück 5 tblr. 14 ngr.	—	—
Erbländische Pfandbriefe à 4% Zinsen à 500 Thlr.	101	—	Ducaten, wichtig do. 3 = 5 = 6½ =	—	—

Preise landwirthschaftlicher Producte.

Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.				Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.											
		Weizen		Korn				Gerste		Hafer									
		th	ngr.	th	ngr.			th	ngr.	th	ngr.								
Altenb. von	Oct. 5	15	4	20	3	22,5	1	20	Leisnig	von	Oct. 5	5	4	5	3	10	1	22,5	
bis	18	—	—	—	—	—	—	—	bis	18	6	—	5	—	3	25	2	—	
Budissin von	5	—	4	2,5	3	—	1	15	Meißen	von	18	5	2,5	4	6	3	6	1	25
bis	18	5	12,5	4	15	3	10	1	22,5	bis	18	5	10	4	15	3	12	2	—
Chemnitz von	5	25	5	—	3	25	2	—	Pirna	von	18	4	10	4	7	3	7	1	10
bis	18	6	—	5	5	4	5	2	20	bis	18	5	15	4	25	3	15	1	24
Döbeln von	5	15	4	19	3	15	1	25	Roswein	von	14	5	10	4	17	3	8	1	25
bis	16	5	22,5	4	25	3	20	2	—	bis	14	5	22	4	28	3	15	2	—
Gotha von	5	—	5	—	2	22,5	1	2,5	Reichenb.	von	18	5	20	5	2,5	3	17,5	1	10
bis	18	6	7,5	5	25	3	5	2	2,5	bis	18	6	—	5	10	3	20	1	14
Gera von	5	25	5	7,5	3	20	2	5	Riesa	von	23	4	20	4	10	3	10	2	—
bis	18	6	—	5	15	3	25	2	15	bis	23	5	—	4	15	3	15	2	4
Hayn von	4	15	4	10	3	4	2	—	Strehla	von	22	4	20	4	5	2	20	2	—
bis	18	5	—	4	15	3	8	2	4	bis	22	5	—	4	8	—	—	—	
Hainich von	5	8	4	12	3	10	1	28	Zittau	von	18	5	17	4	20	3	5	1	25
bis	18	5	10	5	—	3	15	2	—	bis	18	—	—	5	2	3	12	2	—

Das Reichbäcker haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Kupfer und Mstr. Müller sen.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Gressmann.